

ERP-Anbieter Step Ahead macht neue Zollformalitäten transparent

## Keine Angst vor ATLAS

*Germering, 10.12.2008. ATLAS kommt: Unternehmen, die Produkte in Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) exportieren, kommen im nächsten Jahr um ATLAS, die Abwicklung der Zollformalitäten via Internet, nicht mehr herum. Doch keine Panik – es drohen weder große Investitionen in Software noch aufwändige Schulungen und Anpassungen. Allein die richtige Vorbereitung räumt den Weg zu ATLAS schnell frei.*

Egal wie groß das Exportvolumen ist – ob dreimal oder hundertmal im Monat eine Sendung die Grenzen der EU passiert – und welchen Wert eine Sendung hat: Zollformalitäten laufen künftig übers Web. Es gibt mehrere Wege, die Zollabfertigung online zu erledigen, die je nach Geschäftsmodell ihre Vor- und Nachteile haben.

### **Weg 1: Abwicklung direkt über die Website der Zollbehörde**

Hier fallen keine Anschaffungskosten an, doch dafür ist die Arbeit mit der Zoll-Website teilweise langsam und wenig komfortabel. Für Unternehmen, die nur sehr sporadisch Sendungen ins Ausland schicken (1 bis 2 Versendungen pro Woche), ist diese Variante am ehesten geeignet. Wer im Export aktiver ist, sollte sich andere Lösungen ansehen.

### **Weg 2: Abwicklung über die Software eines Drittanbieters**

Es gibt mehrere Entwicklungshäuser, die spezielle Programme für die ATLAS-Abwicklung anbieten. Die Arbeit mit ihnen ist komfortabler, weniger fehleranfällig und weniger zeitaufwändig. Allerdings fallen für die Anschaffung in der Regel Kosten an. Geeignet ist diese Variante vor allem für Unternehmen mit einem statischen Kundenstamm und wenigen Transaktionen, mit denen meistens die gleichen Produkte ausgeführt werden. Auf der Website des Zolls [www.zoll.de](http://www.zoll.de) steht eine Liste verschiedener Anbieter von Software für die Zollabwicklung.

### **Weg 3: Module, die direkt in Unternehmenssoftware (ERP) integriert sind**

Unternehmen mit einem sehr dynamischen Kunden- und Produktstamm sowie vielen und regelmäßigen Transaktionen in Länder außerhalb der EU sollten diesen Weg gehen: Wenn die Zollabwicklung voll in die Unternehmenssoftware integriert ist, werden die Zolldaten automatisch in das Zoll-Formular eingefügt. Das geht schnell und ist bedienerfreundlich. Zu beachten ist allerdings, dass für einen

reibungslosen Betrieb alle relevanten Stammdaten der Produkte und beteiligten Körperschaften zuvor eingetragen werden müssen. Und natürlich fallen Kosten für das Zusatzmodul beziehungsweise die Anpassung an.

### **Wichtig: Rechtzeitig Benutzer-Identifikationsnummer beantragen**

Unternehmen, die ATLAS noch nicht eingeführt haben, sollten schnell Kontakt mit der Zollbehörde aufnehmen: Für die Teilnahme am ATLAS-Online-Verfahren ist eine Benutzer-Identifikationsnummer (BIN) zwingend nötig. Je nach Bundesland kann die Bearbeitung bis zu drei Monate dauern.

### **Ausführliche Anleitung auf der Step Ahead-Website**

Die Spezialisten des ERP- und Unternehmenssoftware-Anbieters Step Ahead haben auf ihrer Website unter **[www.stepahead.de/atlas](http://www.stepahead.de/atlas)** die wichtigsten Fakten zu ATLAS zusammengetragen und für die verschiedenen Unternehmensmodelle analysiert. Anhand dieser Checkliste kann jeder Unternehmer ganz einfach selbst entscheiden, welcher ATLAS-Weg am besten zu seinem Unternehmen passt.

#### **Über die Step Ahead AG**

Die Step Ahead AG aus Germering unterstützt mittelständische Unternehmen aus Handel, Dienstleistung und Produktion dabei, durch den Einsatz von betriebswirtschaftlichen Softwarelösungen messbar erfolgreicher am Markt zu agieren und dabei produktiver zu arbeiten.

Mehr als 470 Kunden mit über 4.000 Anwendern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz setzen das ERP-System „Steps Business Solution“ ein und wählten dieses mehrfach in Anwenderzufriedenheitsstudien unter die Top 5. Kunden mit individuellen Anforderungen profitieren vom Softwareentwicklungssystem „Steps Software Factory“, mit dem branchen- oder kundenspezifische Ausprägungen deutlich schneller und effizienter entwickelt werden. In Kundenprojekten konnte eine Aufwandsreduktion von bis zu 70% gegenüber manueller Softwareentwicklung erzielt werden.

Über 30 Mitarbeiter arbeiten konsequent an der fachlichen und technischen Weiterentwicklung der Lösungen. Als langjähriger Microsoft Gold Certified Partner ist die Step Ahead AG von Microsoft als ausgewählter Technologiepartner bei der Entwicklung von „Leuchtturmprojekten“ und Referenzlösungen eng eingebunden und sichert den Kunden dadurch den Zugang zur Softwaretechnologie von morgen.

#### **Pressekontakt**

werdandi PR München  
*Evi Hierlmeier*  
Telefon: +49 (0)89 60601598  
Evi.Hierlmeier@werdandi.de  
Märchenweg 17, 81739 München  
[www.werdandi.de](http://www.werdandi.de)

#### **Kontakt zu Step Ahead**

Step Ahead AG  
*Daniela Hinz*  
Telefon: +49 (0)89 894060-220  
[daniela.hinz@stepahead.de](mailto:daniela.hinz@stepahead.de)  
Burgweg 6, 82110 Germering  
[www.stepahead.de](http://www.stepahead.de)